

<b>Fraktionsantrag</b>	Vorlagen-Nr.: <b>VO/5064/2016</b>
	Status: öffentlich
	Datum: 29.08.2016
Antragstellende Fraktion/en: SPD BfM	

Beratungsfolge:		
<b>Gremium</b> Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften Stadtverordnetenversammlung Marburg	<b>Zuständigkeit</b> Vorberatung Entscheidung	<b>Sitzung ist</b> Öffentlich Öffentlich

**Antrag der Fraktionen von SPD und BfM betr. Pflegepatenschaften Bismarck-Promenade**

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, mit den Anwohnerinnen und Anwohnern der Bismarck-Promenade im Bereich des Rabensteins in Abstimmung mit den Fachbehörden zu verabreden, im Rahmen der Patenschaftspflege die Pflegearbeiten rund um die Sitzbank zu übernehmen.

Sachverhalt:

Die Hansenhausgemeinde hat wiederholt auf Anfrage der AnwohnerInnen und NutzerInnen der Bismarck-Promenade Anträge gestellt, dafür Sorge zu tragen, dass das Buschwerk eingekürzt wird und die Wege besser begehbar gemacht werden. Diesem Begehren wurde nur zum Teil Rechnung getragen.

Es gab wiederholt Augenscheintermine, bei denen die zuständigen Mitarbeiter des Grünflächenamtes zugegen gewesen sind und Zusagen gemacht haben, die aber nicht eingehalten wurden.

Die BewohnerInnen und NutzerInnen der Promenade nutzen den beliebten Naherholungsweg zum Trimm-Dich-Pfad in Richtung Klinikum sehr gerne, jedoch wird Ihnen der Panoramablick auf die Stadt durch dichtes Buschwerk versperrt.

Das Buschwerk um die Sitzbank gegenüber dem Spielplatz „Am Rabenstein“ lässt leider auch keinen Blick auf das Marburger Schloss zu. Die einst von der Stadt Marburg angepflanzten Rhododendren sind über die Jahre groß geworden, aber völlig zugewachsen und an deren Blüten kann sich niemand mehr erfreuen.

**Marianne Wölk**

**Andrea Suntheim-Pichler**

